

Anleitung

Erforoll-Fassadenmarkisen Sonnarettten, Markisoletten, Fallarmmarkisen

Umschlag

Inhaltsverzeichnis

Windklasse

Tabelle 1 Windklasse

Allgemein

Bemerkungen

Haftung

Sicherheitshinweise

Zweckgebundene Verwendung

Benutzung

Bedienung

Bedienung durch Elektroantrieb

Reinigung

Störungen und Wartung

Montage

Lieferung

Transport

Verpackung

Montageanleitung

Konformitätserklärungen

Übergabeprotokoll

Erforoll GmbH, Bahnhofstraße 1, 99189 Witterda

Windklasse

Es gibt auf Grund der Testbeschreibung der gültigen Prüfnorm für die EN 13659 keinen Zusammenhang zwischen Windklassen und Windgeschwindigkeit. Es kann dadurch auch keine sinnvolle Klassifizierung für Fassadenmarkisen angegeben werden.

Deshalb wird die Windklasse 0 angegeben.

	Windstärke*	Geschwindigkeit m/s	Staudruck kp/m²	Bezeichnung
	0	0 - 0,5	0 - 0,02	sehr leichter Zug
	1	0,5 - 1,7	0,02 - 0,2	leichter Zug
	2	1,7 - 3,3	0,2 - 0,7	leichte Brise
	3	3,3 - 5,2	0,7 - 1,7	schwache Brise
*1	4	5,2 - 7,4	1,7 - 3,5	mäßige Brise
	5	7,4 - 9,8	3,5 - 6,1	frische Brise
	6	9,8 - 12,4	6,1 - 9,7	starker Wind
	7	12,4 - 15,2	9,7 - 14,6	steifer Wind
	8	15,2 - 18,2	14,6 - 20,9	stürmischer Wind
	9	18,2 - 21,5	20,9 - 29,2	Sturm
	10	21,5 - 25,1	29,2 - 39,8	schwerer Sturm
	11	25,1 - 29,0	39,8 - 53,2	orkanartiger Sturm
	12	über 29	über 53,2	Orkan

* Windstärke in Beaufort

*1: max. zulässige Windlast für Sonnaretten, Markisoletten, Fallarmmarkisen

Zur Auswahl der Windschwellenwerte sind die örtlichen Gegebenheiten unbedingt zu beachten. Bei Überschreitung der von uns empfohlenen Windgeschwindigkeiten erlöschen jegliche Gewährleistungsansprüche!

Allgemein

Bemerkungen

Diese Anleitung umfasst ausschließlich die Bedienungs- und Pflegehinweise für Erfoll-Fassadenmarkisen.

Sollten Sie etwas in dieser Anleitung nicht verstehen, oder wenn Sie Zweifel bezüglich der Erklärung oder der Interpretation haben, kontaktieren Sie bitte Ihren Lieferanten, ehe Sie die Fassadenmarkise in Gebrauch nehmen.

Zusätzlich zu den Informationen zur Bedienung, enthält diese Anleitung auch wichtige Wartungs- und Reinigungshinweise.

Die Montage, die technische Wartung, die Behebung von Störungen sowie die eventuelle Reparatur dürfen nur von geschultem Fachpersonal vorgenommen werden.

!! Diese Anleitung gehört zur Markise und muss deshalb gut aufbewahrt werden. Beim Verkauf der Markise muss diese Anleitung dem neuen Eigentümer gegeben werden.

Der Eigentümer oder Besitzer der Fassadenmarkise muss Benutzer (falls es sich um Dritte handelt) auf die Anleitung hinweisen und muss Dritte ebenfalls auffordern, die Fassadenmarkise entsprechend der Anleitung zu benutzen.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren Lieferanten.

Haftung

DIE ALLGEMEINEN GESCHÄFTSBEDINGUNGEN DES LIEFERANTEN GELTEN FÜR DIE BEZIEHUNG ZWISCHEN DEM LIEFERANTEN UND DEM KÄUFER. DIESE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN UMFASSEN EINE HAFTUNGSBEGRENZUNG UND SCHLIESSEN FOLGESCHÄDEN AUS. DER LIEFERANT HAFTET AUFGRUND DER ALLGEMEINEN GESCHÄFTSBEDINGUNGEN NICHT FÜR SCHÄDEN, DIE DADURCH ENTSTEHEN, DASS DIE HINWEISE DIESER ANLEITUNG NICHT BEACHTET WURDEN, AUSSER BEI VORSATZ ODER GROBER FAHRLÄSSIGKEIT SEITENS DES LIEFERANTEN.

Sicherheitshinweis

Wichtiger Sicherheitshinweis!
Warnung: Es ist für die Sicherheit aller Personen wichtig, dass diese Hinweise beachtet werden! Diese Hinweise unbedingt aufbewahren!

!! Lassen Sie nicht zu, daß Kinder mit der Fassadenmarkise spielen. Halten Sie Kinder von der (Fern-)Bedienung und dem Produkt fern.

!! Kontrollieren Sie regelmäßig Ihre Fassadenmarkise auf sichtbare Schäden. Bedienen Sie die Fassadenmarkise bei Beschädigungen nicht mehr und kontaktieren Sie Ihren Lieferanten.

!! Versuchen Sie unter keinen Umständen selbst Reparaturen und/oder Änderungen vorzunehmen.

Zweckmäßige Verwendung

Ihre Fassadenmarkise lässt sich auf- und abwärts bewegen und dient zur Abschirmung von Fenstern, Türen oder Glasfassadenelementen mit dem Zweck:

- des Sonnenschutzes
- der Lichtregulierung
- der Sichtregulierung

!! Besondere Gefahrensituationen können bei starkem Wind oder kalter Witterung entstehen. Die Fassadenmarkise darf bei starkem Wind (>7,4 m/s) oder in gefrorenem Zustand nicht benutzt werden.

!! Sorgen Sie dafür, dass die Fassadenmarkise hochgezogen wird, ehe der Wind zu stark wird. Auch bei vollständig automatischer Steuerung muß dies beachtet werden.

!! Wir empfehlen die Verwendung einer externen Steuerung inklusive einem Wind- und Frostmodul. Bei Steuerungen ohne Frostmodul muß diese im Winter ausgeschaltet werden.

!! Die Fassadenmarkise darf nur als Sonnenschutz, Licht- und Sichtregulierung verwendet werden.

Benutzung

Bedienung

Mit der Bedienung kann die Fassadenmarkise aus- oder eingefahren werden. Sorgen Sie dafür, dass die Fassadenmarkise vollständig aus- oder eingefahren wird, so dass Beschädigungen vermieden werden. Überzeugen Sie sich vor der Benutzung im Winter, dass die Anlage nicht eingefroren ist.

Achten Sie darauf, dass sich im Wirkungsbereich der Fassadenmarkise keine Personen oder Hindernisse befinden. Wenn Sie das während der Bedienung nicht sehen können, müssen Sie Unfallverhütungsmaßnahmen ergreifen.

Bedienung durch Elektromotor

- Elektromotor und Schalter -

Der Schalter dient sowohl zum Ausfahren als auch zum Einfahren der Fassadenmarkise.

=> Die Motoren eignen sich für einen kurzen Einsatz und sind mit einer thermischen Sicherung versehen, die bei Überhitzung bzw. Überlastung den Motor zeitweilig ausschaltet. Nach einer Abkühlperiode von etwa 15 Minuten kann der Motor wieder benutzt werden.

- An externe Steuerung gekoppelter Elektromotor -

Hier findet die Steuerung nicht durch einen Schalter statt, sondern durch eine Zentrale, die Priorität hat. Je nach Situation steht die Bedienung über einen individuellen Schalter zur Verfügung.

=> Konsultieren Sie die Anleitung der zentralen Steuerung.

Reinigung

!! Bei der Reinigung von Fenstern, Fassade oder Fassadenmarkise muß die Stromversorgung zum Motor unterbrochen werden.

!! Halten Sie sich während der Reinigungsarbeiten unter keinen Umständen an der Fassadenmarkise oder an den zugehörigen Teilen fest.

Reinigen Sie das Produkt mindestens einmal jährlich; am Meer oder in direkter Nähe von Industrieanlagen mindestens zweimal jährlich.

=> Bei der Reinigung des Tuches beachten Sie bitte die Pflege- und Gebrauchshinweise des Tuchherstellers:

- * Markisen nie über einen längeren Zeitraum im nassen oder feuchten Zustand aufgerollt lassen.
- * Auf dem Tuch liegende oder eingerollte Blätter nach Möglichkeit sofort entfernen (Ausgangspunkt für mikrobiellen Befall).
- * Verschmutzungen werden am besten in regelmäßigen Abständen trocken ausgebürstet
- * Hartnäckige Flecken durch Handwäsche mit etwas handelsüblichem Feinwaschmittel behandeln, gut mit klarem Wasser nachspülen, trocknen lassen und mit Imprägniermittel nachbehandeln.
- * Vom Fachhandel werden flüssige Reinigungsmittel verschiedenster Art angeboten - bitte die Gebrauchsanweisung genau befolgen.

=> Für die Gestellteile verwenden Sie Schwamm, Fensterleder und sauberes Wasser.

!! Bei sehr starker Verschmutzung empfehlen wir Ihnen, den Lieferanten zu kontaktieren.

!! Verwenden Sie nie:

- einen Hochdruckreiniger
- alkalische oder abrasive Mittel
- Stahlwolle, harte Bürsten oder Scheuermittel

Störungen und Wartung

Kontaktieren Sie für die Wartung oder die Behebung von Störungen Ihren Lieferanten. Die Behebung von Störungen und die Wartung müssen immer durch geschultes Fachpersonal vorgenommen werden.

Montage

Lieferung

Das Produkt wird komplett, entsprechend der Bestellung geliefert

Kontrollieren Sie die Lieferung anhand des Lieferscheins. Falls Teile fehlen oder beschädigt sind, müssen Sie Ihren Lieferanten unverzüglich kontaktieren.

Nach der Montage muss diese Anleitung dem Eigentümer und / oder Benutzer übergeben werden.

Transport

Es ist ratsam, den Transport und die Montage von mindestens 2 Personen durchführen zu lassen.

Verpackung

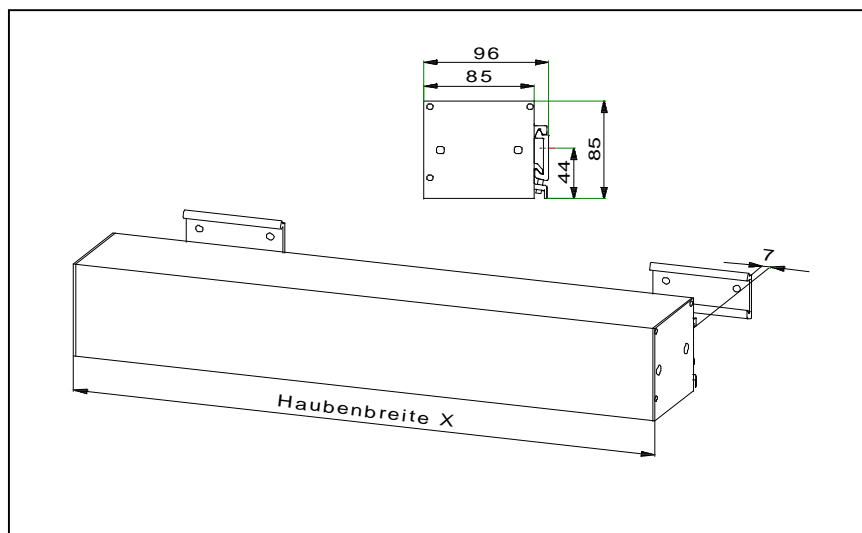
Die Markise wird verpackt geliefert. Achten Sie darauf, dass die Markise beim Auspacken nicht beschädigt wird. Entsorgen Sie das Verpackungsmaterial gemäß den örtlich geltenden Vorschriften.

Montageanleitung

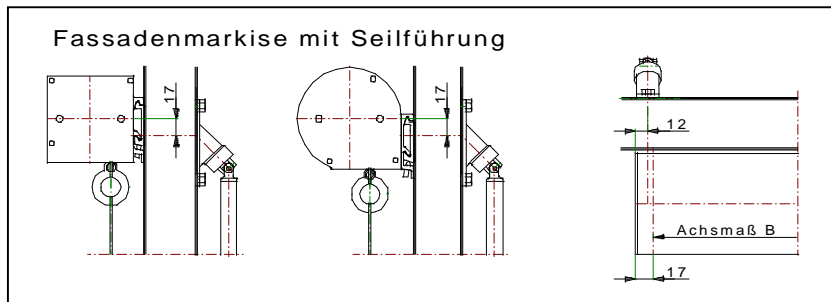
Die Montage, Demontage und Änderungen dürfen nur von qualifiziertem Fachpersonal vorgenommen werden. Berücksichtigen Sie bei der Montage die örtlich geltenden Vorschriften. Auf eine Fassadenmarkise wirken im ausgefahrenen Zustand die unterschiedlichsten Kräfte, z.B. Wind, Regen etc.. Überprüfen Sie daher vor der Montage, ob die Tragfähigkeit des Montagegrundes den zu erwartenden Belastungen standhält. Bitte beachten Sie, dass nur baumustergeprüfte Befestigungsmittel verwendet werden.

Montagefolge für Fassadenmarkisen (Sonnarett) mit Seilführung

1. Die korrekte Montage der mitgelieferten Wandhalterplatten und deren exakt waagerechte Position ist Voraussetzung für ein einwandfreies Funktionieren der Beschattung. Die Setzmaße für die Wandhalterplatten sind der folgenden Darstellung zu entnehmen und genau einzuhalten. Nach der Montage der Wandhalterplatten kann die Haube durch eine leichte Kippbewegung eingegangen werden. Bis zur vollständigen Fixierung der Haube durch die Sicherungsschrauben kann diese in der Aufnahmenut noch verschoben und genau einjustiert werden. Wenn die Befestigungsebene nicht eben ist, muss durch geeignete Unterlagen ein Ausgleich geschaffen werden, andernfalls ist die einwandfreie Funktion der Anlage gefährdet.

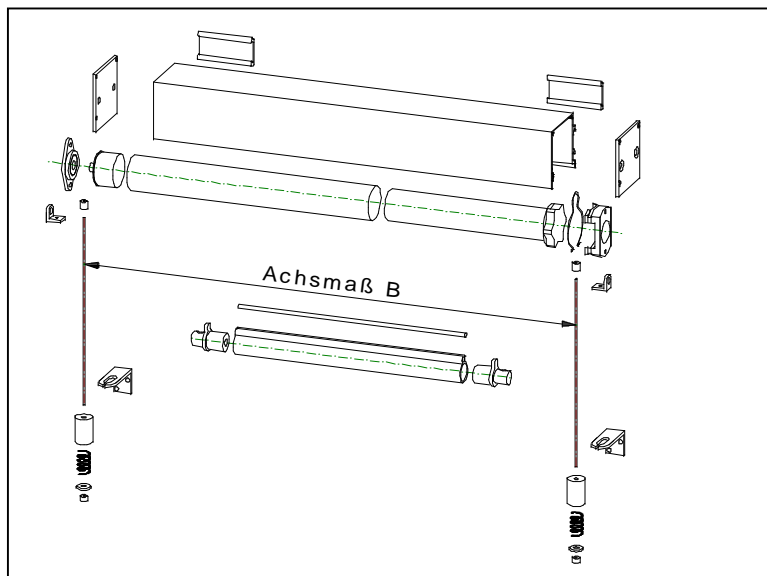


Bei der Montage von Sonnarett mit Getriebe und Knickkurbel ist eine Bohrung ($\varnothing 8$ mm) durch die Wand bzw. das Fensterrahmenprofil erforderlich. Die entsprechenden Maße entnehmen Sie bitte der nachfolgenden Darstellung. Die erforderliche Länge der Getriebewelle ist bei der Montage, entsprechend den örtlichen Gegebenheiten, zu ermitteln und zuzuschneiden.



2. Als nächstes erfolgt die Montage der Spannwinkel. Die Seilachsen befinden sich innerhalb der Haubenbreite X, im Abstand von jeweils 17 mm von Außenkante Seitendeckel. Die Seilführung muss senkrecht, die Seilführungen exakt parallel zueinander verlaufen. Die Spannwinkel werden auf der Position Achsmaß B montiert.

Anschließend wird die Baugruppe „Federspanntopf“ am Seil befestigt und mit einer Vorspannung von 10 - 15 mm von vorn in den Spannwinkel eingehangen.



3. Die Fassadenmarkise kann nun mit dem Einstellkabel EIN- und AUS-gefahren werden. Die Motorendlagen sind werkseitig voreingestellt, die punktgenaue Justierung erfolgt während der Montage. Bitte beachten Sie die mitgelieferte Einstellanleitung des Antriebes. Fassadenmarkise mit Getriebe: Das Tuch kann durch drehen der Knickkurbel in die gewünschte Richtung bewegt werden. Versuchen Sie nie die Markise weiter zu drehen als die mechanische Begrenzung zulässt, wenn Sie mehr als einen normalen Widerstand spüren.

Der gespürte Widerstand ist subjektiv, aber die erforderliche Kraft beträgt max. 40 N.

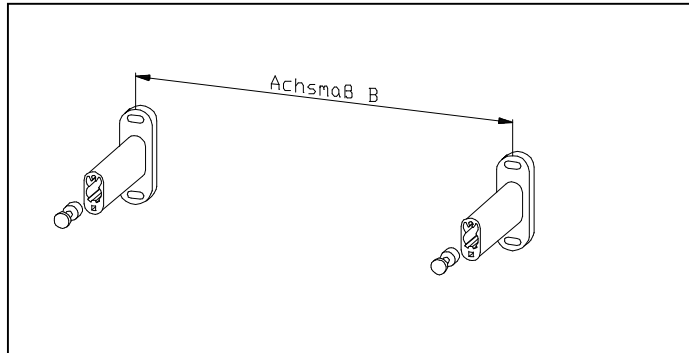
Stecken Sie die Knickkurbel nach der Benutzung wieder in dafür vorgesehenen Halter.

Montagefolge für Fassadenmarkisen (Sonnarettten / Markisoletten) mit Führungsschienen

1. Die korrekte Montage der mitgelieferten Abstandshalter und deren exakte Position ist Voraussetzung für ein einwandfreies Funktionieren der Beschattung. Die Achsmaße der Abstandshalter müssen mit den Bestellangaben übereinstimmen, die obere Position (minimal

200, maximal 250 mm ab Oberkante Kasten) bzw. die untere Position der Abstandhalter (minimal 150, maximal 300 mm bis Ende Führungsschiene) sind einzuhalten. Die Führungsschienen können vor der vollständigen Fixierung durch die Spannbolzen, in der angepressten Montagenut noch verschoben werden.

Wenn die Befestigungsebene nicht eben ist, muss durch geeignete Unterlagen ein Ausgleich geschaffen werden, andernfalls ist die einwandfreie Funktion der Anlage gefährdet.



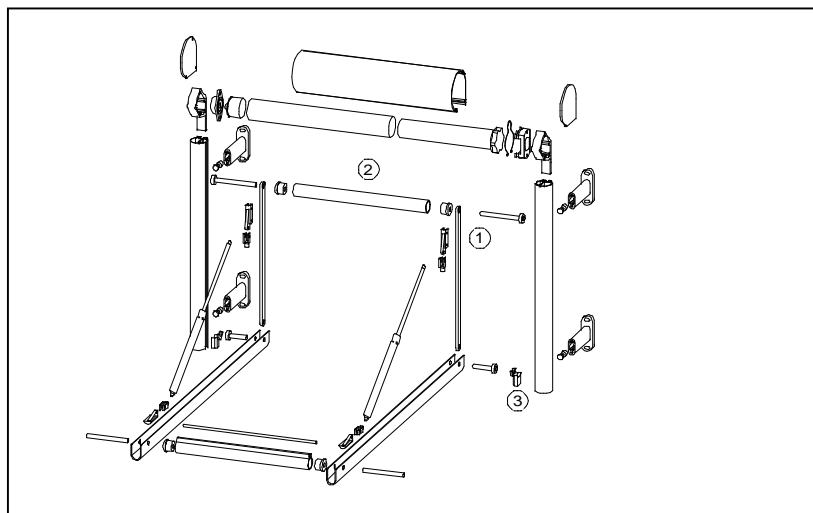
2. Anschließend werden die Führungsschienen auf die Spannbolzen der Abstandhalter geschoben. Sollte dies aus Platzgründen nicht möglich sein, werden die Spannbolzen in die Nut der Führungsschiene eingebracht und anschließend die Führungsschienen mit den Spannbolzen von vorn auf die Abstandhalter aufgesteckt. Die Führungsschiene wird mit den seitlich in den Abstandhaltern eingebrachten Klemmschrauben fixiert, anschließend erfolgt die Prüfung auf den parallelen Sitz der Schienen.

3. (nur für Markisoletten) Die Stopper in die Führungsschienen einschieben und im Abstand von 30 cm (Abstand variabel) vom unteren Ende der Führungsschiene montieren. Achtung, beide Stopper müssen waagrecht auf gleichem Niveau platziert sein.

4. (nur für Markisoletten) Das Überleitrohr und die beiden Arme werden gemeinsam auf die Führungsschienen aufgesteckt. Achtung, die Arme stehen unter Federspannung (Ausführung mit Gasdruckfeder)!! Deshalb die Sicherungsbänder um die Arme noch nicht entfernen.

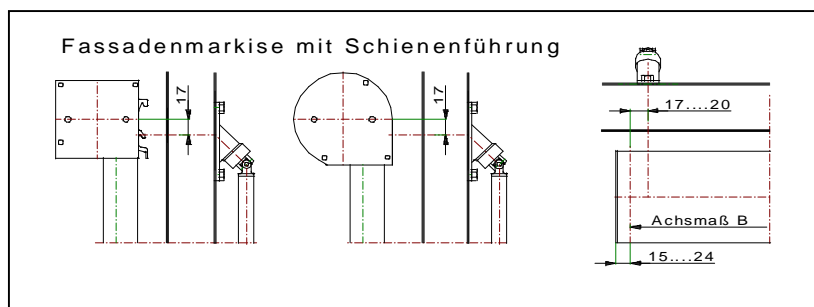
Zunächst werden die Achsen in den Streben **(1)** der Arme jeweils rechts und links in das Überleitrohr **(2)** geschoben. Danach werden die beiden Führungsrollen der Arme von oben in die Führungsschiene eingeschoben - anschließend die beiden Rollen am Überleitrohr.

Die Ausfallgarnitur kann jetzt soweit abgesenkt werden, dass diese auf den Stoppern **(3)** aufsitzt



5. Die Haube wird jetzt auf den Führungsschienen montiert. Zunächst werden die Rollen des Fallrohres in die Führungsschienen eingefädelt. Anschließend die Konsolen-Zungen der Haube in die Montagenuuten der Führungsschienen einschieben. Zur Arretierung der Haube in den Führungsschienen ist der Gewindestift in der Konsolen-Zunge mit Imbusschlüssel 4 mm festzuziehen.

Bei der Montage von Sonnaretten mit Getriebe und Knickkurbel ist eine Bohrung durch die Wand bzw. das Fensterrahmenprofil erforderlich. Die entsprechenden Maße entnehmen Sie bitte der nachfolgenden Darstellung unter Beachtung der verwendeten Führungsschiene. Die erforderliche Länge der Getriebewelle ist bei der Montage, entsprechend der örtlichen Gegebenheiten zu ermitteln und zuzuschneiden.



6. Das Einstellkabel am Motor anschließen und das Fallprofil in Montageposition fahren. Dabei das Fallprofil hinter dem Überleitrohr entlang nach vorn ziehen.

7. (nur für Markisoletten) Jetzt vorsichtig die Sicherungsbänder der Arme entfernen und die Arme entspannen. Anschließend die Achsen des Fallprofils nacheinander in die U-Profile der Arme einschieben.

Dazu die Sicherungsringe entfernen und nach dem Zusammenfügen wieder aufschieben (innerhalb des U-Profiles). Achtung! Unbedingt darauf achten, daß die Achsen nicht in das Fallprofil rutschen. Bei einem Öffnungswinkel von etwa 90° , können die Arme zur Montage mit leichtem Druck etwas nach versetzt werden gebogen werden.

8. Die Fassadenmarkise kann nun mit dem Einstellkabel EIN- und AUS-gefahren werden.

Fassadenmarkise mit Getriebe: Das Tuch kann durch drehen der Knickkurbel in die gewünschte Richtung bewegt werden. Versuchen Sie nie die Markise weiter zu drehen als die mechanische Begrenzung zulässt, wenn Sie mehr als einen normalen Widerstand spüren.

Der empfundene Widerstand ist subjektiv, aber die erforderliche Kraft beträgt max. 40 N.

Stecken Sie die Knickkurbel nach der Benutzung wieder in dafür vorgesehenen Halter.

9. (nur für Markisoletten) Nach dem Fahren des Fallprofils in die untere Endlage

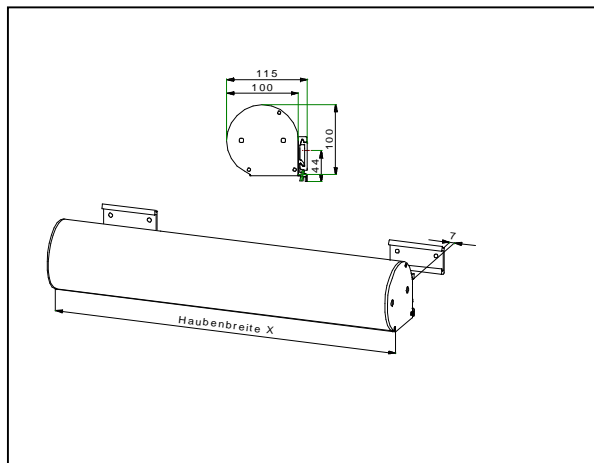
(Öffnungswinkel der Arme max. 135° entspricht waagrecht gemessen dem unteren Ende der Führungsschienen) können nun die Endlagen eingestellt werden. Beachten Sie hierzu bitte die beiliegende Einstellanleitung des Antriebes.

Montagefolge für Fassadenmarkisen mit Fallarm

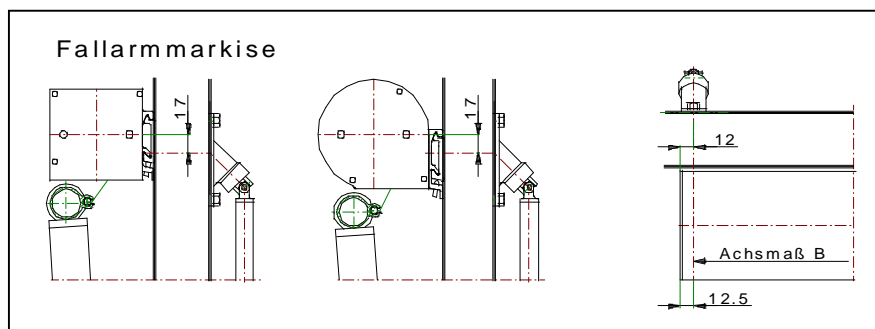
1. Die korrekte Montage der mitgelieferten Wandhalterplatten (Ausführung der Fallarmmarkise mit Haube) und deren exakt waagerechte Position ist Voraussetzung für ein einwandfreies Funktionieren der Beschattung. Die Setzmaße für die Wandhalterplatten sind der folgenden Darstellung zu entnehmen und genau einzuhalten.

Nach der Montage der Wandhalterplatten kann die Haube durch eine leichte Kippbewegung eingehangen werden. Bis zur vollständigen Fixierung der Haube durch die Sicherungsschrauben kann diese in der Aufnahmenut noch verschoben und genau justiert werden.

Wenn die Befestigungsebene nicht eben ist, muss durch geeignete Unterlagen ein Ausgleich geschaffen werden, andernfalls ist die einwandfreie Funktion der Anlage gefährdet.



Bei der Montage von Fallarmmarkisen mit Getriebe und Knickkurbel ist eine Bohrung durch die Wand bzw. das Fensterrahmenprofil erforderlich. Die entsprechenden Maße entnehmen Sie bitte der nachfolgenden Darstellung. Die erforderliche Länge der Getriebewelle ist bei der Montage, entsprechend der örtlichen Gegebenheiten, zu ermitteln und zuzuschneiden.

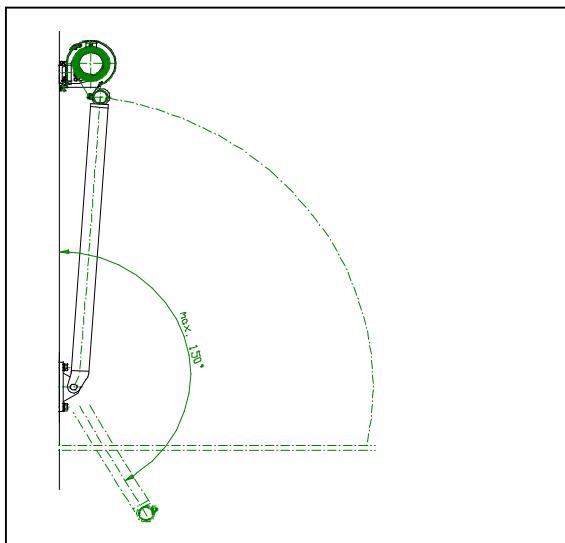


2. Als nächstes erfolgt die Montage der Fallarme. Die Schraubachsen der Federarme befinden sich innerhalb der Haubenbreite X, im Abstand von jeweils 12,5 mm von Außenkante der Seitendeckel. Die Montageachse der Fallarme ist auf dem zum Auftrag gehörenden Lieferschein ersichtlich und muss zwingend eingehalten werden. Der Abstand des Drehpunktes der Fallarme zur Unterkante der Haube ergibt sich aus der Summe der Armlänge zuzüglich dem Durchmesser des Fallprofiles sowie 10 mm Montagespielraum. Die Fußplatten der Fallarme müssen genau

senkrecht und auf gleichem Höheniveau montiert werden, damit der Abstand der Arme bei jedem Ausfallwinkel immer gleich ist. Nur so ist die Leichtgängigkeit der Ausfallgarnitur gewährleistet.

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass die Fallarme so montiert werden, dass sie vor der Verbindung mit dem Fallprofil nach unten zeigen. Die Federspannung bzw. der Widerstand erhöht sich, wenn die Arme in Richtung Haube bewegt werden.

Als nächstes wird das Fallprofil, welches bereits am Tuch montiert ist, mit den Fallarmen verbunden. Achtung, die Fallarme stehen unter erheblicher Vorspannung!!! Die Fallarmmarkise etwa eine Armlänge weit ausgefahren. Jetzt können die Fallarme mit dem Fallprofil verschraubt werden. Das Fallprofil sollte gleichzeitig mit beiden Armen verschraubt werden - so wird eine Beschädigung des Tuches und des Gestelles durch eine einseitige Belastung ausgeschlossen!!!



3. Die Fassadenmarkise kann nun mit dem Einstellkabel EIN- und AUS-gefahren werden. Die Motorendlagen sind werkseitig voreingestellt, die punktgenaue Justierung erfolgt während der Montage. Bitte beachten Sie die mitgelieferte Einstellanleitung des Antriebes.

Fallarmmarkise mit Getriebe: Das Tuch kann durch drehen der Knickkurbel in die gewünschte Richtung bewegt werden. Versuchen Sie nie die Markise weiter zu drehen als die mechanische Begrenzung zulässt, wenn Sie mehr als einen normalen Widerstand spüren.

Der empfundene Widerstand ist subjektiv, aber die erforderliche Kraft beträgt max. 40 N. Stecken Sie die Knickkurbel nach der Benutzung wieder in dafür vorgesehenen Halter.

Nachbemerkung zur Montage

Vor der Inbetriebnahme der Anlage sind nochmals folgende Punkte zu prüfen:

- * Ist die Anlage parallel und rechtwinklig montiert (Über-Kreuz-Messung)?
- * Sind die Stopper exakt positioniert (nur für Markisoletten)?
- * Sind alle Schraubverbindungen angebracht und fest angezogen?
- * Ist die Endlageneinstellung des Motors korrekt?

Konformitäts-Erklärung

Das Produkt : Fassadensonnenschutz

Bezeichnung : Sonnarette / Markisolette / Fallarmmarkise (E = Elektro)

Verwendungszweck : Sonnenschutz

entspricht bei bestimmungsgemäßer Verwendung den grundlegenden Anforderungen, die in den folgenden EG-Richtlinien festgelegt sind:

Bauproduktenrichtlinie 89/106/EWG

EMV-Richtlinie 89/336/EWG

Niederspannungsrichtlinie 73/23/EWG

Insbesondere wurde die folgende Norm angewandt:

DIN EN 60335-2-97:2000 **Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke, Teil 2-97: Besondere Anforderungen für Rollläden, Markisen, Jalousien und ähnliche Einrichtungen**

DIN EN 13659 **Abschlüsse außen – Leistungs- und Sicherheitsanforderungen**

Hersteller **Erforoll GmbH
Bahnhofstraße 1
99189 Witterda**

F. Tresnak

Frank Tresnak
Geschäftsführer

Witterda, Februar 2006



**Erforoll GmbH, 99189 Witterda, Bahnhofstraße 1
06**

EN 13659

Abschlüsse – Verwendung nur im Außenbereich

Windwiderstandsklasse: 0

Konformitäts-Erklärung

Das Produkt : Fassadensonenschutz

Art.-Nr./ Bezeichnung : Sonnarette / Markisolette / Fallarmmarkise (K = Kurbel)

Verwendungszweck : Sonnenschutz

entspricht bei bestimmungsgemäßer Verwendung den grundlegenden Anforderungen, die in den folgenden EG-Richtlinien festgelegt sind:

Bauproduktenrichtlinie 89/106/EWG

Insbesondere wurde die folgende Norm angewandt:

DIN EN 13659 **Abschlüsse außen – Leistungs- und Sicherheitsanforderungen**

Hersteller **Erforoll GmbH
Bahnhofstraße 1
99189 Witterda**

F. Tresnak

Frank Tresnak
Geschäftsführer

Witterda, Februar 2006



**Erforoll GmbH, 99189 Witterda, Bahnhofstraße 1
06**

EN 13659

Abschlüsse – Verwendung nur im Außenbereich

Windwiderstandsklasse: 0

ERFOROLL

Sonnenschutzsysteme

Übergabeprotokoll für

- Sonnaretten
- Markisoletten
- Fallarmmarkisen

Auftragsnummer Erforoll: _____

Fachhändler:

Firma: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Kunde:

Frau/Herr: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Die Montage der Sonnarette / Markisolette / Fallarmmarkise wurde ohne erkennbaren Mangel vorgenommen

Bemerkungen: _____

Der Kunde wurde ordnungsgemäß anhand der Bedienungsanleitung in die Bedienung der montierten Anlage eingewiesen.

Die Bedienungs- und Wartungsanleitung wurde dem Kunden übergeben.

Hinweis: Sollten an der Anlage Umbauten vorgenommen werden, so erlischt die CE-Zertifizierung.

Datum

Unterschrift Fachhändler

Unterschrift Kunde